

WIR sind Fachberater:innen. Wer sind wir? Was wollen wir?

**Vortrag / Workshop für Fachberater*innen auf der
didacta 2023 in Stuttgart**

Dr. Elke Alsago

1. Wer sind WIR?
2. Definition
3. Eine kurze Geschichte der Fachberater*innen
 - Selbstverständnis von Fachberatung
4. Professionalisierungsprozesse
5. Wo stehen WIR?

Wer sind WIR?

Dr. Elke Alsago
ver.di Bundesfachgruppe
Erziehung, Bildung und Soziale Arbeit

Definition:

„Fachberatung ist eine personenbezogene strukturentwickelnde soziale Dienstleistung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie ist ein eigenständiges Handlungsfeld im Unterstützungssystem der öffentlich verantworteten Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie wirkt qualitätsentwickelnd und qualitätssichernd (vgl. Karsten 1996) auf der Basis der im Folgenden beschriebenen Grundsätze beruflichen Handelns.“ (BAG-BEK 2019)

EINE KURZE GESCHICHTE DER FACHBERATER*INNEN

Achtung : westdeutsche Perspektive

- 1970 er Jahr
- Kindergartenreform (Reform im Bildungswesen)
- Entstehung in Relation zu den
 - jeweiligen Betreuungsangeboten für Kinder,
 - deren Trägern
 - der gesetzgebenden und finanziellen Situation des Landes und der Gebietskörperschaften
- oft als Interimslösungen oder Modellprojekte geplant
(vgl. Alsago 2019)

- 1982 bis 1990
 - schlechte wirtschaftlichen Lage der 80er Jahre
 - Verharrung im Status quo oder Rückentwicklung
 - Der Elementarbereich als Arbeitsfeld von Frauen mehrfach isoliert:
 - Keine Kooperationen mit anderen Bereichen der Jugendwohlfahrt
 - mangelnde Aufstiegsmöglichkeiten für die weiblichen Fachkräfte aus dem Elementarbereich
 - kein öffentlicher Diskurs
 - kein wissenschaftlicher Diskurs an Hochschulen und Universitäten
- (vgl. Alsago 2019)

- 1990 tritt das KJHG in Kraft:
 - Lebensweltorientierung der Kinder – und Jugendhilfe
 - Fachberatung und Fortbildung notwendig
- 1996 Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz – quantitativer und qualitativer Ausbau
- qualitativen Aufwertung der Fachberater*innen
- Fachberatung im Interesse von Verbänden, Wissenschaft und Politik.
 - Fortbildungen. Kongresse und Tagungen
- **Fachberaterinnen werden selber aktiv – Entwicklung eines WIR**
 - **Selbstdefinition und Professionalisierung der Fachberatung**
 - **interne Auseinandersetzung um ihre „kognitive Struktur“, um Selbstbeschreibung, als Basierung einer fachlichen Handelns, beruflichen Identität, Wissen, Können und pädagogisches Tun wird verhandelt**
 - **die dafür notwendigen sozialen Strukturen (Rahmenbedingungen) werden argumentiert**

(vgl. Alsago 2019)

- ca. ab Mitte der 1990er Jahre , wirtschaftliche Stagnation, steigende Arbeitslosigkeit, gestiegene Kosten in der Kinder – und Jugendhilfe (u.a. durch den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz)
 - Diskussion um Effizienz und Effektivität der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen
 - Ruf nach Steuerung bei gleichzeitiger Dienstleistungsorientierung und Entwicklung von Qualitätssicherungs – und managementverfahren
- **Funktionalisierung der Fachberaterinnen**

(vgl. Alsago 2019)

- Pisa-Studie 2000 er Jahre
- Ein Projekt jagt das nächste – „Bildungsprojektitis“ – teilweise sich widersprechend
- gleichzeitiger Ausbau der Kindertagesbetreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- Fachberater*innen werden als „Multiplikator*innen“ für ausgearbeitete Programme „eingesetzt“
 - verhindert Selbstdefinition und Bewusstwerden über Wissen, Können, Tun
 - verhindert Reflexionsprozesse in den Kitas und beim Träger
 - WIR ist nicht erkennbar



(vgl. Alsago 2019)

Dr. Elke Alsago
ver.di Bundesfachgruppe Erziehung,
Bildung und Soziale Arbeit

- Ca. ab 2008 (KiFöG)
- Ausbau der Unterstützungssysteme: Träger wachsen aufgrund der Angebotsausweitung
- Diskussion um Aufgabenprofile
- Aufweichen des Begriffs und Auseinanderdriften der Fachberatung
- Zunahme von Dienst – und Fachaufsicht + Spezialisierung auf bestimmte Bereiche, z.B. Inklusion, Krippe + „Projektfachberater*innen“
- Verhindert kontinuierliche Beratungs- und Begleitungsprozesse, die sich an den Kindertageseinrichtungen und den Akteur*innen vor Ort orientieren
- Befördert „Top – Down – Prozesse“
- Verhindert, dass sich Fachberater*innen als Gruppe verstehen, die das Feld gemeinsam gestaltet und die Fachberatung insgesamt weiterentwickelt. (vgl. Alsago 2019)

- Diskussion um Kita-Qualität
- Zwischenbericht (2016): Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern
- Expertisen zur Fachberatung (Preissing et al.)
- Gründung der AG Fachberatung 2016
- Verschiedene Positionspapiere
- Bundesweite Tagung für Fachberater*innen und Fachberatungsnetzwerke (mit nifbe und DV): 20.+21.05.2019 – Entwicklung von WIR – durch gemeinsamen Kern
- Bundesprogramm Sprache 2016 – 2023, Fachberater*innen mit Schwerpunkt Sprache

ver.di

WIR Selbstverständigung

Selbstverständnis von Fachberatung

der AG Fachberatung der BAG-BEK

Dr. Elke Alsago
ver.di Bundesfachgruppe Erziehung,
Bildung und Soziale Arbeit



Fachstelle
Bildung,
Erziehung und
Betreuung

Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft

- Was ist Fachberatung? (auch in Abgrenzung zu anderen Aufgaben)
- Was sind ihre (sozial-)pädagogischen und ethischen Grundsätze?
- Wie müssen Fachberater*innen arbeiten, um einen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der KiTas zu leisten?
- Durch welche Handlungsformen realisiert sich Fachberatung ?
- An wen richtet sich ihr Handeln ? (Adressat*innen)
- Was müssen wir tun, wenn wir dieses formulierte Selbstverständnis ernst nehmen?

- sich als Berufsgruppe mit einer (ver-)bindenden Ethik und gemeinsamen sozialpädagogischen Handlungsformen verstehen
- Ansprüche an die eigene und die gemeinsame Professionalität definieren
- Austarieren zwischen den Ansprüchen der Träger, der Fachkräfte und den eigenen Ansprüchen
- Professionalität weiterentwickeln
- Forderungen für Bedingungen argumentierbar machen



1. Einleitung
2. Definition
3. Grundsätze professioneller Ethik und beruflichen Handelns
4. Formen und Inhalte des beruflichen Handelns
 - 4.1. Wissens- und Kompetenzerweiterung der Fachberater*innen
 - 4.2. Information
 - 4.3. Beratung und Begleitung
 - 4.4. Fort- und Weiterbildung
 - 4.5. Arrangieren: initiieren, konzeptionieren, organisieren und begleiten
5. Adressat*innen beruflichen Handelns
 - 5.1. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
 - 5.2. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Trägervertreter*innen
 - 5.3. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit der Arbeitgeber*in
 - 5.4. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen
 - 5.5. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Berufskolleg*innen
 - 5.6. Berufliches Handeln im Bereich Ausbildung und Forschung
 - 5.7. Berufliches Handeln in Politik und Gesellschaft
6. Verantwortung für Perspektiven und Diskussionen

- GG / SGB VIII + Lebensweltorientierung
- Menschenrechte
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Behindertenrechtskonvention

Hervorzuheben sind entsprechend der professionellen Ethik Sozialer Berufe:

- Soziale Gerechtigkeit, aktiv gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Benachteiligung
- Selbstbefähigung aller Akteur*innen unter Berücksichtigung der Individualität und Selbstbestimmung,
- Ermöglichung von Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit als Grundlage von Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit,
- die Gewährleistung der Schutzrechte, Partizipations- und Beschwerderechte von Kindern
- Transparenz des fachberaterlichen Tuns und des Auftrags.

1. Einleitung
2. Definition
3. Grundsätze professioneller Ethik und beruflichen Handelns
4. Formen und Inhalte des beruflichen Handelns
 - 4.1. Wissens- und Kompetenzerweiterung der Fachberater*innen
 - 4.2. Information
 - 4.3. Beratung und Begleitung
 - 4.4. Fort- und Weiterbildung
 - 4.5. Arrangieren: initiieren, konzeptionieren, organisieren und begleiten
5. Adressat*innen beruflichen Handelns
 - 5.1. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
 - 5.2. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Trägervertreter*innen
 - 5.3. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit der Arbeitgeber*in
 - 5.4. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen
 - 5.5. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Berufskolleg*innen
 - 5.6. Berufliches Handeln im Bereich Ausbildung und Forschung
 - 5.7. Berufliches Handeln in Politik und Gesellschaft
6. Verantwortung für Perspektiven und Diskussionen

„Gestaltung und Gegenstand der Beratung und Begleitung sind abhängig von den Adressat*innen und dem jeweiligen Erbringungskontext. Basis der Beratungsarbeit ist die **kontinuierliche, fachlich-vertrauensvolle Beziehung** zwischen Fachberater*innen und Adressat*innen. Jede Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen, dem Beratungsinteresse, den Vorkenntnissen und der individuellen Situation. Fachberatung berücksichtigt die Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und deren Realisierung durch die Adressat*innen. Fachberater*innen **reflektieren die mehrfachen Theorie-Praxis-Bezüge der jeweiligen Beziehungsstruktur zwischen ihnen und den Adressat*innen.**“ (BAG-BEK 2019)

„Beratungssituationen unterliegen einer **prinzipiellen Asymmetrie**. Diese ist bedingt durch die organisationalen Strukturen, Verantwortungsbereiche, Befugnisse, Kompetenzen und Zuschreibungen der Berater*innen und Adressat*innen. Aufgabe der Fachberater*in ist es, diese transparent zu machen. Ziel ist, die Selbstbefähigung der Adressat*innen zu ermöglichen. Zum Gestalten der Beratung ist es notwendig, sich der eigenen fachlichen Position bewusst zu sein und diese angemessen darzustellen.

Die **Anliegen der Adressat*innen** stehen dabei im Mittelpunkt der **ergebnisoffenen, auf Freiwilligkeit beruhenden sozialpädagogischen Interaktion der Beratung**.

Manche Prozesse und Themen, im Schwerpunkt pädagogische Inhalte, **Teambildung, Personal- und Organisationsentwicklung** erfordern **langfristige Begleitung**. Diese Prozesse werden **didaktisch geplant, durchgeführt und reflektiert**. Je nach Kontext und Erfordernissen bewegt sich die Gestaltung zwischen Moderation und dem Ermöglichen der Aneignung von neuem Wissen.“ (BAG-BEK 2019)

„Fachberaterliche Gespräche verlassen den Bereich der ergebnisoffenen und freiwilligen Beratung, wenn gesetzliche oder Trägervorgaben den Gesprächsanlass bilden und deren Realisierung den Gegenstand des Gespräches darstellt. Ebenso verhält es sich bei Grenzsituationen oder Gefährdung von Kindern und Beschäftigten.

Es ist notwendig, dass Fachberater*innen innerhalb der Gespräche klären, mit welcher Zielsetzung das Gespräch geführt wird.“ (BAG-BEK 2019)

1. Einleitung
2. Definition
3. Grundsätze professioneller Ethik und beruflichen Handelns
4. Formen und Inhalte des beruflichen Handelns
 - 4.1. Wissens- und Kompetenzerweiterung der Fachberater*innen
 - 4.2. Information
 - 4.3. Beratung und Begleitung
 - 4.4. Fort- und Weiterbildung
 - 4.5. Arrangieren: initiieren, konzeptionieren, organisieren und begleiten
5. Adressat*innen beruflichen Handelns
 - 5.1. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen
 - 5.2. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Trägervertreter*innen
 - 5.3. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit der Arbeitgeber*in
 - 5.4. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen
 - 5.5. Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Berufskolleg*innen
 - 5.6. Berufliches Handeln im Bereich Ausbildung und Forschung
 - 5.7. Berufliches Handeln in Politik und Gesellschaft
6. Verantwortung für Perspektiven und Diskussionen

Berufliches Handeln in Bezug auf und mit Trägervertreter*innen

ver.di

„Fachberatung stellt einen Teil des Träger- und Unterstützungssystems von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege dar. Durch die **fachliche Beratung des Trägers** unterstützt die Fachberater*in die Zusammenarbeit von Trägervertreter*innen und Fachkräften der Einrichtungen. Im Rahmen der trägerinternen Organisationsentwicklung erarbeiten Fachberater*innen gemeinsam mit den Trägervertreter*innen die **Ziele für die Pädagogik** in den Einrichtungen. Sie zeigen **Möglichkeiten und Grenzen** für die Realisierung der Ziele auf. **Auf Basis ihres Wissens** und ihrer **fachlichen Vernetzung** beraten Fachberater*innen den Träger in Bezug auf **Weiterentwicklung und innovative Vorhaben**. Sie machen transparent, welche **Konsequenzen** Trägerentscheidungen für die Akteur*innen im System der Erziehung, Bildung und Betreuung haben. Dabei stellen sie **Klarheit hinsichtlich ihrer Handlungsspielräume und der Rahmenbedingungen des fachberaterlichen Handelns** her.“ (BAG-BEK 2019)

Dr. Elke Alsago

ver.di Bundesfachgruppe Erziehung,
Bildung und Soziale Arbeit

Selbstermächtigung der Fachberatung

Veröffentlicht: 22. Mai 2019

Bundesweite Tagung bringt Schub für Professionalisierungsprozess



WIR hatten uns viel vorgenommen:

- Zusammenschluss und verbindende Kooperationsformen
- Selbstbestimmte Definition der Zulassungskriterien von Fachberater*innen zur Tätigkeit in der Fachberatung
- Qualifizierung für Fachberatung
- Bewertung und Bezahlung der Fachberatung
- Weiterentwicklung des fachberaterlichen Handelns
- Weiterbildung
- Strukturelle Bedingungen
- Aufnahme in die Statistik der Kinder – und Jugendhilfe
- Wissensbildung durch Forschung

BAG
BEK

Bundesarbeitsgemeinschaft
Bildung und Erziehung in
der Kindheit e.V.

Positionspapier der AG Fachberatung der BAG BEK e.V.

Bedeutung und Veränderung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in Zeiten der COVID-19-Pandemie

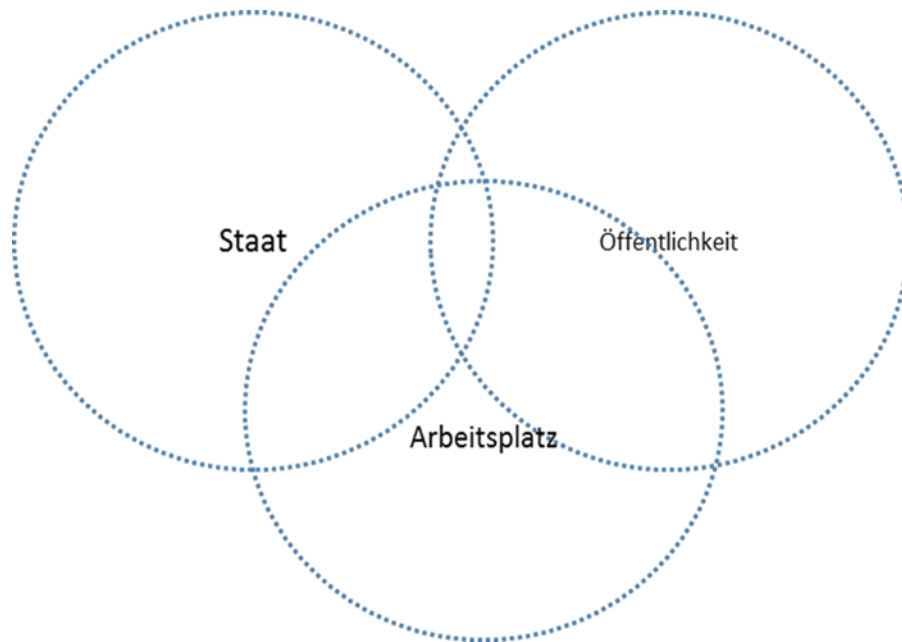
- Corona-Pandemie
- Fachkräftemangel
- Große Notwendigkeit – große Herausforderungen
- Erschöpfung des Systems - Erschöpfung der Fachberater*innen?

Beobachtbar: Auflösung von Netzwerken – vulnerable Professionalität

Kleine Erinnerung – professionstheoretisch

Professionalität wird ausgehandelt

Aushandlungsarenen



Vgl. Abbott 1988

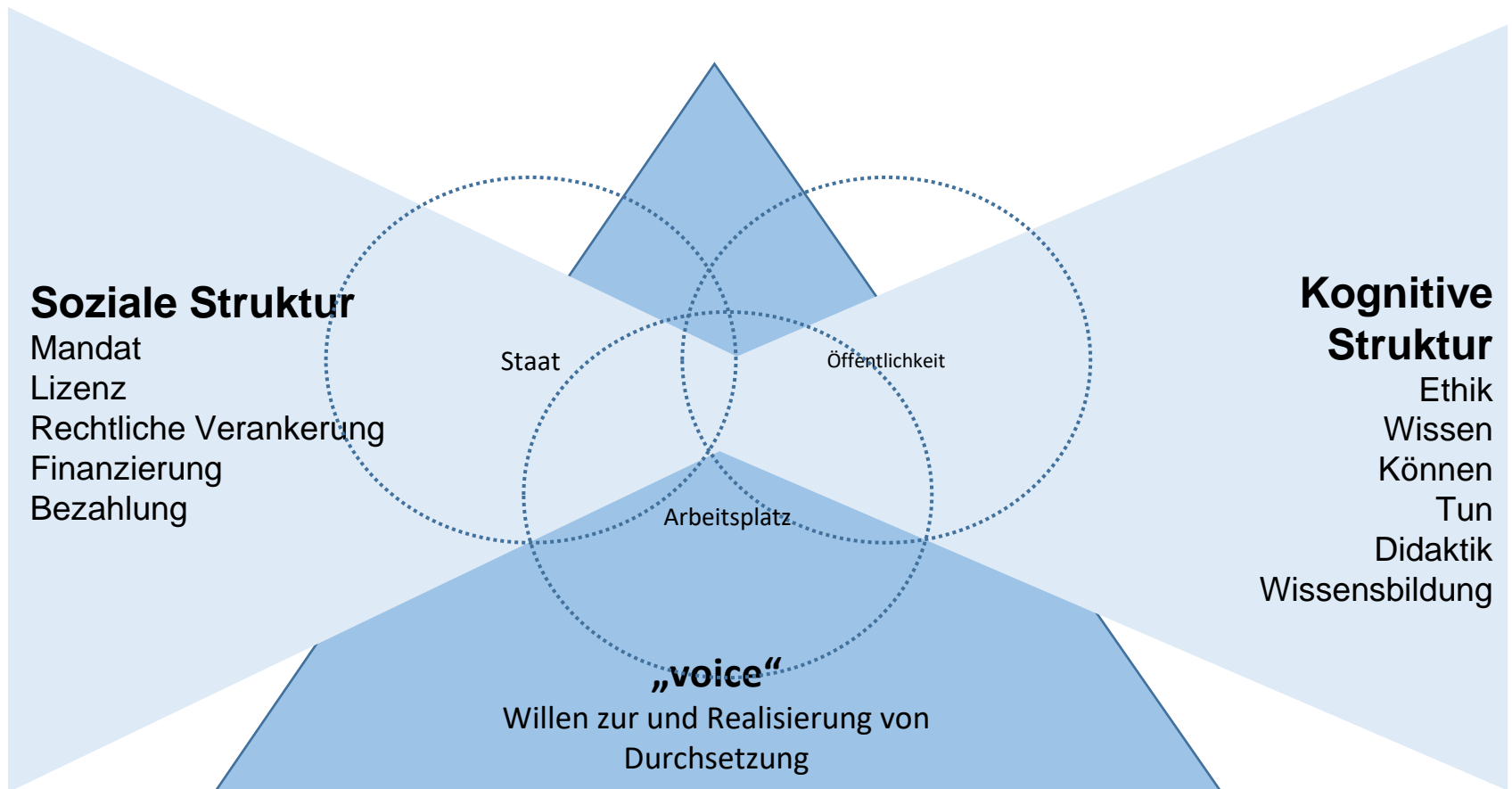
Staat: Anerkennung der „jurisdiction – Zuständigkeit wird institutionalisiert - Gesetze, Erlasse, Ausbildungsordnungen, das Bereitstellen finanzieller Ressourcen, usw. regeln Zuständigkeiten bzw. Ausschließungen.

Öffentlichkeit: Anerkennung für das Lösen sozialer Probleme – Abgrenzung gegenüber anderen Berufsgruppen

Arbeitsplatz: Übertragung der Aufgabe gegen Entlohnung, d.h. professionelles Handeln wird sichtbar. „Wissen, Können, Tun“ bilden die „kulturelle Rationalität der Problemlösung“ als „kognitive Struktur von „jurisdictional claims“ (Nadai 2005:32)

Dr. Elke Alsago

ver.di Bundesfachgruppe Erziehung,
Bildung und Soziale Arbeit



(Alsago 2019)

- Welche Netzwerke gibt es?
- Was sind Gelingensbedingungen?
- Wofür brauchen wir uns gegenseitig?
- Welche Themen können wir miteinander bewegen – in welchen Netzwerken?
- Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Professionalisierung als dynamischer Prozess der Professionsbildung (vgl. Abbott 1988):

- **Zuständigkeit** für Qualitätssicherung und – entwicklung der Kindertagesbetreuung und ihres Unterstützungssystems (auch der Fachberatung) **an-, ernst- und wahrnehmen**
- **Eigenes Wissen**, Handlungsgrundlagen, Können, Tun und Wollen reflektieren und weiterentwickeln
- **Entwicklungsnotwendigkeiten des Feldes erforschen**, fachberaterliche Handlungsstrategien entwickeln und realisieren
- **„Voice“** : Stimme erheben, Präsentsein im Feld, in der Öffentlichkeit, in der Politik
- Dies geht nur, **einzelnd und kollektiv** ((jede an ihrem Arbeitsplatz und ihrem Kontext und als Gruppe der Fachberater*innen) (vgl. Alsago 2019)

**VIELEN DANK FÜR IHRE UND
EURE AUFMERKSAMKEIT!**

Abbott, Andrew (1988): The system of professions. An essay on the division of expert labor. Chicago, Ill: University of Chicago Press.

AG Fachberatung der BAG-BEK (2019): Papier zur ethischen und sozialpädagogischen Fundierung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Online unter: https://www.bag-bek.de/fileadmin/user_upload/20191004_Selbstverstaendnis_Fachberatung_BAG-BEK.pdf

Alsago, Elke (2019): Zur Geschichte von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen - Wechselwirkungen zwischen Historien, Biografien, sozialen Konstruktionen und Selbstkonstruktionen. Online unter: <https://pub-data.leuphana.de/frontdoor/index/index/docId/898>

Alsago, Elke; Karsten, Maria-Eleonora (2018): Zwischen Aufbruch, Rückschritt und Stagnation. Entwicklung von Fachberatung und berufspolitische Einordnung. In: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung und Nifbe (Hg.): Fachberatung im Aufbruch. Verortung -- Herausforderungen -- Empfehlungen. 1. Auflage. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder, S. 26–48.

CDU/CSU/SPD (Hg.) (2018): Ein neuer Aufbruch für Europa Eine neue Dynamik für Deutschland Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. Berlin. Online verfügbar unter https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1, zuletzt geprüft am 17.02.2018.

Karsten, Maria-Eleonora (1996) in Devivere/Irskens (Hg.): "Mit uns auf Erfolgskurs". Fachberatung in Kindertagesstätten ; Kongreßdokumentation. Frankfurt am Main: Dt. Verein für Öffentliche und Private Fürsorge (Materialien für die sozialpädagogische Praxis, 26).

Karsten, Maria –Eleonora (i.E.2018): Digitalisierung und Ganztagszeitorganisationen erforschen, erlernen, verstehen und sozial- (pädagogisch) - didaktisch gestalten - zwei tiefgreifende und grundlegende Herausforderungen für Theoriebildung, Profession und soziale (Frauen-) Berufe.

Abbildungen

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen>

https://www.kiggi.de/inhalte/wissen/in_der_kita/der_kita_alltag/wie_erhalte_ich_meine_informationen_von_der_kita

<http://www.didacta-hannover.de/produkt/my-first-robot/2570970/N889265>

[https://www.kita-fuchs.de/gratis-](https://www.kita-fuchs.de/gratis-testen/?affid=58690&gclid=Cj0KCQiAwp_UBRD7ARIsAMie3Xbl1LDhY5AXrv0DksYJG0Rqhg_YnC0Vfnf0SjiTY2hT_VBmOdek)

[testen/?affid=58690&gclid=Cj0KCQiAwp_UBRD7ARIsAMie3Xbl1LDhY5AXrv0DksYJG0Rqhg_YnC0Vfnf0SjiTY2hT_VBmOdek](https://www.kita-fuchs.de/gratis-testen/?affid=58690&gclid=Cj0KCQiAwp_UBRD7ARIsAMie3Xbl1LDhY5AXrv0DksYJG0Rqhg_YnC0Vfnf0SjiTY2hT_VBmOdek)
w1MaArqcEALw_wcB

Dr. Elke Alsago

34